



Tipps der Polizei

Schockanrufe - auch Sie können betroffen sein!

*****Lassen Sie sich nicht beeindrucken! Lassen Sie sich nicht ängstigen!*****

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Region wird aktuell von organisierten Betrügerbanden heimgesucht, die über das Telefon Kontakt zu ihren Opfern aufnehmen. Über 21.000 solcher Anrufe registrierte die Polizei.

Die geschickt handelnden Täter täuschen dabei die Identität Ihrer Angehörigen, Freunde oder auch von Amtsträgern (Polizeibeamte, Staatsanwälte...) vor. Sie nutzen dieses Vertrauensverhältnis aus, um an Ihr Vermögen zu gelangen. Am Telefondisplay werden oftmals echte Rufnummern angezeigt, die jedoch vorgetäuscht sind.

Wenn die Identität der anrufenden Person nicht zweifelsfrei feststeht, Sie Angst verspüren und sich unter Druck gesetzt fühlen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- **Beenden Sie das Telefonat sofort.**
- **Sprechen Sie am Telefon nicht über persönliche und finanzielle Verhältnisse.**
- **Übergeben Sie kein Geld oder Wertgegenstände.**
- **Verständigen Sie sofort die Polizei unter der Notrufnummer 110. Gehen Sie nicht auf Wahlwiederholung, wenn im Display die 110 steht!**
- **Sprechen Sie mit Angehörigen und Bekannten über das Phänomen. Sie helfen damit, weitere Betrügereien zu verhindern!**

Wir wollen, dass SIE SICHER leben!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Kriminalpolizei oder unter dem Link:

<https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/>

(V.i.s.d.P) Kriminalfachdezernat 3 Nürnberg - K 34, 90402 Nürnberg, Pfannenschmiedsgasse 24, 08/2021/Ca